



# MARCUS WEINBERG

Mitglied des Deutschen Bundestages

## PRESSEMITTEILUNG

### **Kinderarmut nachhaltig bekämpfen - für mehr Bildung und Teilhabe in Hamburg**

**Berlin/Hamburg, 09.01.2019** - Heute hat das Bundeskabinett das Familienstärkungsgesetz beschlossen. Viele Hamburger Familien werden von den Verbesserungen profitieren, denn Kinderarmut ist in Hamburg in großes Problem. Im Jahr 2017 waren 44,1 % der alleinerziehenden Familien und 33,4% der Familien mit drei oder mehr Kindern in Hamburg von Armut bedroht.

Hierzu erklärt Marcus Weinberg, familienpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Abgeordneter für Hamburg und Altona:

"Familienarmut heißt Kinderarmut. Gerade auch in Hamburg, einer so reichen Stadt, sind viele Familien von Armut bedroht. Die Leidtragenden sind meist die Kinder. Das Geld reicht oft nicht für die Mitgliedschaft im Sportverein oder die benötigte Nachhilfe. Deshalb ist es eine tolle Nachricht für die Familien in Hamburg, dass das Bundeskabinett heute das Familienstärkungsgesetz beschlossen hat. Damit gehen wir genau diese Probleme konsequent und zielgenau an.

Mit dem Gesetz wollen wir unter anderem das Bildungs- und Teilhabepaket kräftig aufstocken. Es soll deutlich mehr Geld für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf geben, Eigenanteile bei Mittagsverpflegung und Schülerbeförderung fallen weg und auch ein Anspruch auf Lernförderung, unabhängig von einer möglichen Versetzungsfähigkeit, entsteht. Genau hierfür ist das Geld der Familien oft zu knapp. Doch auch Kultur und Sport dürfen nicht zu kurz kommen! Deshalb werde ich mich für ein kräftiges Plus beim soziokulturellen Teilhabebeitrag einsetzen.

In Hamburg zahlen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre im Schnitt 11,98 Euro monatlich für ihre Mitgliedschaft im Sportverein. Die mitgliederstärksten Sportvereine nehmen in unserer Stadt sogar 13,93 Euro durchschnittlich. Das Bildungs- und Teilhabepaket sieht zurzeit allerdings nur einen monatlichen Beitrag von 10 Euro vor. Hier müssen wir noch ran, damit nicht eine Hürde von wenigen Euro der Mitgliedschaft in einem Sportverein im Weg steht.



# MARCUS WEINBERG

Mitglied des Deutschen Bundestages

## PRESSEMITTEILUNG

Neben den Verbesserungen rund um das Bildungs- und Teilhabepaket nimmt das Gesetz auch den Kinderzuschlag in den Fokus.

Der Kinderzuschlag wird erhöht und die Berechnung und Antragstellung der Leistung verbessert. Damit schaffen wir notwendige Rahmenbedingungen und auch Erwerbsanreize für Eltern. Denn der beste Weg raus aus der Kinderarmut ist noch immer die Erwerbstätigkeit der Eltern.

Wir werden uns im parlamentarischen Verfahren aber auch noch für weitere Erleichterungen bei der Antragstellung und beim Verfahren stark machen. Denn es kann nicht sein, dass - wie aktuelle Berechnungen der Bundesfamilienministerin vorsehen - auch nach der Kinderzuschlagsreform lediglich 35 Prozent der Berechtigten diese wichtige familienpolitische Leistung in Anspruch nehmen. Wir müssen alles dafür tun, dass möglichst alle Berechtigten den Kinderzuschlag und das Bildungs- und Teilhabepaket kennen und auch in Anspruch nehmen.

Der Hamburger Senat steht in der Verantwortung, durch Vereinfachung und Aufklärung der Verfahren dafür zu sorgen, dass mehr Kinder als bisher von den Angeboten profitieren. Diese Kinder haben moralisch und rechtlich einen Anspruch darauf. Nur so können wir unser Ziel, Kinderarmut mit wirksamen Maßnahmen umfangreich zu verhindern, erreichen.